



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übungspaket: "Das Parfum" von Süskind

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:	Patrick Süskind – Das Parfum Inhaltsangabe
---------------	---

TMD: 2204

Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material eine Inhaltsangabe sowie Informationen über Leben und Werk des Autors.
---------------------------------------	--

Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none">• Leben und Werk Patrick Süskinds• Ausführliche Inhaltsangabe der vier Teile des Romans
---------------------------------	--

Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 10 Seiten, Größe ca. 80 KByte
---------------------------------	---

SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail

SCHOOL-SCOUT • Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Patrick Süskind – Das Parfum

Leben und Werk:

Der menscheue Autor wurde am 26. März 1949 in Ambach am Starnberger See geboren. Er studierte in München und Aix-en-Provence von 1968 bis 1974 Geschichte. Danach entschloss sich Patrick Süskind aber, als freier Schriftsteller tätig zu sein. Er wählte also genau denselben Weg wie sein Vater, der ebenfalls nach seinem Geschichtsstudium als Schriftsteller, Journalist und Übersetzer arbeitete. 1981 erschien Süskinds Ein-Personenstück „Der Kontrabass“. Dieses Stück wurde 1981 in München uraufgeführt und machte ihn zu einem Erfolgsautor. Die Geschichte des Kontrabass-Spielers wurde in mehrere Sprachen übersetzt und außerdem an Theatern in London und New York inszeniert.

Fern von literarischem Anspruch arbeitete Süskind in den 80er Jahren an den Drehbüchern zu den Serien „Kir Royale. Aus dem Leben eines Klatschreporters“ und „Monaco Franze. Der ewige Stenz“ mit. Das Publikum und die Kritiker waren fasziniert. 1985 wurde das Buch „Das Parfum“ herausgegeben. Die Kritiker und insbesondere Marcel Reich-Ranicki waren begeistert. Die Leser brachten ihre Bewunderung für die Geschichte über Genie und Wahnsinn durch hohe Verkaufszahlen zum Ausdruck. 1991 waren im deutschsprachigen Raum bereits 1,2 Millionen und weltweit 6 Millionen Bücher aufgelegt. Thomas Hocke (Rheinischer Merkur) schrieb zu dem Werk: „Süskind zelebriert Prosa als Sinnes-Genuss.“

Im Jahr 1987 wurde Süskinds Novelle „Die Taube“ veröffentlicht. Die Hauptperson Noel weist in ihrer Lebensweise Merkmale auf, die vergleichbar mit dem Kontrabass-Spieler sind. Er lebt abgeschieden von der Außenwelt und hat einen vorgedachten Alltag. Sein Leben droht, ein katastrophales Ende zu nehmen, als die Taube auftaucht.

In dem 1991 erschienenen Werk „Die Geschichte von Herrn Sommer“ geht es um die Kindheit des Ich-Erzählers. Dabei lassen sich Parallelen zu Patrick Süskinds Leben feststellen, z.B. Beruf des Vaters, Wohnort usw. Der „Spiegel“ meinte, in dieser Geschichte sei mehr das Leben von Süskind beschrieben als das eines Herrn Sommer.

Im Jahr 1996 schrieb Süskind dann an dem Drehbuch zu dem Kinofilm „Rossini – oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief“ mit, der am 23.01.1997 in die deutschen Kinos kam. Der Film begeisterte die Kritiker und lockte rund drei Millionen Zuschauer in die Lichtspielhäuser. In diesem Film wird die Münchner Schickeria karikiert. Süskinds Person als scheuer Schriftsteller wird dort ebenfalls leicht ironisch dargestellt.

In Süskinds Romanen sind alle Hauptfiguren menscheue Einzelgänger, die in eigentümlichen Behausungen leben. Grenouille wohnt in einer Höhle, Herr Sommer auf Bäumen, der Kontrabass-Spieler in einem schallisolierten Raum und Noel in einer kleinen Mansarde. Süskind sagt selbst zu seinem Roman „Der Kontrabass“: „Ich konnte insofern auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, als auch ich den größten Teil meines Lebens in immer kleiner werdenden Zimmern verbringe, die zu verlassen mir immer schwerer fällt.“

Seine Bücher sind allesamt der Postmoderne zuzuordnen.

Er möchte seine Tochter in einem Kloster auf den Lerinischen Inseln in Sicherheit bringen und dort schnellstmöglich verheiraten, um anschließend mit ihr nach Grasse zurückzukehren, denn entjungfert oder sogar schwanger würde sie nicht mehr in die Pläne des Mörders passen und wäre in Sicherheit.

Am Morgen nach ihrer Abreise merkt Grenouille sofort, dass der Duft des Mädchens aus der Stadt verschwunden ist. Er erkundigt sich bei einer Wache nach ihrem Verbleib und erfährt, dass Richis mit seiner Tochter nach Grenoble aufgebrochen ist. Mithilfe seiner Nase erkennt er jedoch die Täuschung Richis'. Er packt alles Nötige zusammen und folgt ihnen in Richtung Meer. Er erreicht das Gasthaus in La Napoule noch vor ihnen, gibt sich als Gerbergeselle aus und legt sich im Stall zur Ruhe. Richis erreicht bald darauf mit Laure und ihrer Amme das Gasthaus und erkundigt sich nach anderen Gästen. Als er von dem Gerbergesellen hört, sieht er im Stall nach Grenouille, der sich jedoch schlafend stellt und dank seines Duftes völlig harmlos wirkt. Richis ist beruhigt und kann schließlich entspannt zu Bett gehen.

Während alle schlafen, bereitet Grenouille im Stall den Raub des Duftes vor und bestreicht ein Tuch mit Fett. Mit einer Leiter steigt er durch das Fenster in Laures Zimmer, erschlägt sie mit seiner Keule, entkleidet sie, hüllt sie in das fettbestrichene Tuch und schneidet ihr Haar ab, das er in ihr Nachthemd hüllt. Am nächsten Morgen entfernt er das Tuch mitsamt dem Fett und reibt sie noch einmal gründlich mit ihrem Nachthemd ab, bis er ihren Duft vollständig eingefangen hat. Ohne ihr jemals in die Augen gesehen zu haben, verlässt er ihr Zimmer. Als Richis erwacht und Laure wecken möchte, findet er sie tot in ihrem Bett.

Die Nachricht von Laures Tod verbreitet sich schnell und die Behörden arbeiten nun zusammen. Der Gastwirt erinnert sich an Grenouilles hinkenden Gang, der von seinem Klumpfuß herrührt. Auch die Wache, bei der er sich nach Richis' Verbleib erkundigt hat, erinnert sich schließlich an Grenouille, und erkennt ihn wieder, als er Madame Arnulfis Werkstatt betritt. Grenouille wird verhaftet und in der Werkstatt werden Laures Nachtgewand, ihre Haare und - im Boden verscharrt - auch die Kleider und Haare der übrigen Mädchen gefunden. Im April 1766 wird er zum Tode verurteilt. Aus seiner Hinrichtung soll ein Spektakel werden und die Bürger von Grasse bereiten sie vor wie ein Fest. Am Tag der Hinrichtung ist die Stadt voller Menschen. Grenouille wird im Zweispänner des Polizeilieutenants vorgefahren und entsteigt der Kutsche ohne Fesseln. Die zehntausend Menschen, die zu seiner Hinrichtung gekommen sind, sind sofort davon überzeugt, dass er unschuldig sei. Sie verehren ihn und sind so von Gefühlen erfüllt, dass sie sich schließlich die Kleider vom Leib reißen und die geplante Hinrichtung zu einer riesigen Orgie wird.

Grenouille, der nun mittels seines übermenschlichen Parfums sein Ziel erreicht hat, muss erkennen, dass er die Liebe der Menschen nicht erträgt, weil er sie hasst, und dass er nur in ihrem Hass Befriedigung finden würde. Als Richis auf ihn zustürzt, hofft er auf dessen Hass, doch stattdessen schließt er ihn in die Arme. Grenouille verliert das Bewusstsein und erwacht in Laures Bett im Hause Richis', der gerührt seine Hand hält und ihn bittet, Laures Platz einzunehmen und sein Sohn zu werden. In der Nacht flieht Grenouille aus Grasse und wandert zurück nach Paris.



Titel:	Patrick Süskind: Das Parfum
Reihe:	Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren
Bestellnummer:	63028
Kurzvorstellung:	<p>Der Roman „Das Parfum“ von Patrick Süskind stellt einen wesentlichen Bestandteil des Zentralabiturs dar. Daher ist die Analyse und Interpretation des Werks ein zentraler Aspekt in der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und leistet durch die detaillierte Beschreibung der Szenen eine perfekte Vorbereitung auf das Abitur. Es bietet eine Charakterisierung der wichtigsten Figuren aus Süskinds „Parfum“, nämlich von Grenouille und einigen Nebenfiguren.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung zu Süskinds „Parfum“• Charakterisierung der Hauptperson „Grenouille“• Charakterisierung der Nebenfiguren

Patrick Süskinds „Parfum“

Als Patrick Süskinds postmoderner Roman *Das Parfum* im Jahr 1985 erscheint, überhäufen ihn die Kritiker mit Lob. Zu recht, wie die Verkaufszahlen belegen: Das Werk gehört zu den bestverkauften Büchern der neueren deutschsprachigen Literatur seit den 1980er Jahren. Es wurde in über zwanzig Sprachen übersetzt und hatte sich bereits Anfang der 90er Jahre weltweit über 6 Millionen Mal verkauft – und als sogenannter „Longseller“ verkauft es sich immer noch. Über den Autor selbst jedoch weiß man nur wenig; Süskind scheut die Öffentlichkeit, lehnte bereits verschiedene Auszeichnungen ab und auch Fotos existieren nur wenige. Man könnte beinahe sagen, dass er damit etwas mit seinen Figuren gemein hat – sie alle sind menschen-scheu, so auch das Geruchs-Genie Grenouille.

Der Roman „Das Parfum“ dreht sich um das Leben von Jean-Baptiste Grenouille, der in Paris an einem Fischstand geboren wird. Seine Mutter, die ihn jedoch für tot hält, wird des versuchten Kindesmords beschuldigt, als er zu schreien beginnt, und gehenkt. So beginnt sein Leben bereits ohne eine feste Bezugsperson und er wird auch nie eine solche bekommen: Das Baby wird von Amme zu Amme gereicht, es ist den Frauen unheimlich, trinkt zu gierig und ihm fehlt der typische Geruch eines Babys. Schließlich wächst er bei der gefühlskalten Amme Madame Gaillard auf und beginnt mit zunehmendem Alter, seine Welt über seinen herausragenden Geruchsinn zu erkunden. Als der Amme, die selbst keinen Geruchsinn mehr besitzt, der Junge allzu unheimlich wird, verkauft sie ihn an den Gerber Grimal. Hier erhält Grenouille bald die Möglichkeit, Paris mit der Nase zu erforschen, wobei er nach einiger Zeit auf den bis dahin verlockendsten Geruch stößt: den Geruch eines jungfräulichen Mädchens. Er ermordet sie unbemerkt, um ihren Duft ganz in sich aufzusaugen, erkennt nun den Unterschied zwischen guten und schlechten Gerüchen sowie das Gesetz ihrer perfekten Komposition, sodass er beschließt, Parfumeur zu werden. Tatsächlich wird er von dem Parfumeur Baldini als Lehrling eingestellt, dem er mit seiner großartigen Nase und der Fähigkeit zur Zusammensetzung überragender Parfums zu großem Reichtum verhilft, während er selbst lernt, mit dem Alambic Düfte zu gewinnen. Um weitere Verfahren der Duftgewinnung zu erlernen und Düfte zu gewinnen, die er mit dem Verfahren der Destillation nicht erhalten kann, zieht er schließlich weiter nach Grasse. Jedoch lässt er bald von seinem Ziel ab, da er auf seiner Reise beginnt, die Distanz zu Menschen zu genießen. Schließlich lässt er sich auf einem Berg, dem Plomb du Cantal, nieder, um fernab jeder Zivilisation in seinen Gedanken seine Duftwelten zu erschaffen. Als er aber erkennt, dass er selbst keinen Geruch hat, ist der Frieden dieses Einsiedlerdaseins jedoch zerstört und er nimmt sein früheres Ziel wieder auf. Auf dem Weg nach Grasse gelangt er zunächst nach Montpellier, wo er sich einen ersten menschlichen Duft kreiert, der dazu führt, dass er von den Menschen anders wahrgenommen wird. So entschließt er sich, das perfekte Parfum zu erschaffen, das ihn für die anderen Menschen engelsgleich machen und ihre Liebe auf ihn lenken soll. Nachdem er in Grasse die nötigen Techniken der Duftgewinnung erlernt hat, ermordet er für dieses Parfum fünfundzwanzig Jungfrauen, wobei die letzte, Laure Richis, die Krönung des Parfums darstellt. Dessen Wirkung ist so betörend, dass die Menschen ihn tatsächlich lieben, als er eigentlich für seine Taten gehenkt werden soll, doch Grenouille kann mit dieser Liebe nichts anfangen und sieht seinen Plan gescheitert. Er kehrt nach Paris zurück, wo er sich mit dem Parfum übergießt, worauf er von den umstehenden Menschen zerrissen und verschlungen wird.

Charakterisierung der Nebenfiguren

Die Nebenfiguren sind auf Grenouille als Mittelpunkt des Romans ausgerichtet. Ihre Handlungen sind nur in Bezug auf sein Leben relevant für den Verlauf des Romans. Einen Gegenspieler der Hauptfigur gibt es nicht. Die Beziehungen der Figuren zu Grenouille sind allesamt ähnlich: echte positive Gefühle und Nähe bringt ihm niemand entgegen, er bleibt allen ebenso fremd, wie sie umgekehrt ihm fremd bleiben.

Grenouilles Mutter

Grenouilles Mutter ist durch die Arbeit am Fischstand abgestumpft gegen Gerüche und durch zahlreiche Totgeburten auch gegen jegliches Gefühl dem Kind gegenüber, das sie an Ort und Stelle zur Welt bringt, im Glauben, es wäre tot (vgl. S. 7f.). Es ist für sie ein „Ding“ (S. 8) und kein „wirkliche[s] Kind“, das aus einer Ehe entstammt. Sie würde gern noch einige Jahre leben, vielleicht einmal heiraten und Kinder bekommen, wird jedoch wegen Kindesmords gehenkt, als Grenouille zu schreien anfängt (vgl. S. 8f.).

Madame Gaillard

Die Amme Madame Gaillard, bei der Grenouille aufwächst, hat durch einen Schlag des Vaters mit dem Feuerhaken schon als Kind den Geruchsinn und mit ihm jegliche Fähigkeit zu Emotionen verloren (vgl. S. 25). Stattdessen besitzt sie einen „gnadenlosen Ordnungs- und Gerechtigkeitssinn“ (S. 26), sodass kein Kind von ihr bevorzugt oder benachteiligt wird und sie stets die Hälfte des Kostgeld für sich behält, niemals mehr oder weniger. Ihr einziger Wunsch ist ein privater Tod zu Hause (vgl. S. 26); ein Plan, der scheitert, da sie sehr alt wird, ihre Rente durch die Revolution versiegt und sie schließlich doch in aller Öffentlichkeit stirbt (vgl. S. 38ff.).

Grimal

Der Gerber, an den Grenouille verkauft wird, bemisst den Wert seiner Untergebenen an der Arbeit, die sie für ihn verrichten, und würde auch nicht zögern, sie zu töten (vgl. S. 41). Im Glauben, mit dem Verkauf Grenouilles an Baldini das beste Geschäft seines Lebens gemacht zu haben, betrinkt Grimal sich, stürzt in den Fluss und ist sofort tot (vgl. S. 113).



Titel:	Patrick Süskind: „Das Parfum“
Reihe:	Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten
Bestellnummer:	61551
Kurzvorstellung:	<p>Patrick Süskinds Roman "Das Parfum" sowie dessen Analyse und Interpretation sind ein zentraler Gegenstandsbereich im Fach Deutsch.</p> <p>Diese praxiserprobten Arbeitsblätter, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen Textverständnis. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler_Innen und dienen der Lernzielsicherung.</p> <p>Die Arbeitsblätter sind für das selbstständige Arbeiten gedacht. Die Schüler- und Lehrerversion erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht• Arbeitsblätter• Lösungen

ARBEITSBLÄTTER ZUR ERARBEITUNG DES LITERARISCHEN TEXTES

Als Lehrer möchte man seine Schülerinnen und Schüler (SuS) bestmöglich in die notwendigen Kompetenzen einarbeiten und ist ganz verzweifelt, wenn einige kurz vor der Klassenarbeit immer noch nicht den Kern der Sache bzw. der Lektüre erfasst haben. Meist mangelt es den SuS dabei nicht an Ideen und Einfällen, sondern lediglich an klaren Gedankengängen, auf die sie in der Klassenarbeit zurückgreifen können.

Mit den Arbeitsblättern von School-Scout wird genau diese Fähigkeit trainiert. Das Ziel dieser Arbeitsblätter ist es, eine Frage in gedanklichen Schritten zu beantworten. Dabei wird der Gedankengang bewusst mit Hilfe geeigneter Fragen vom Arbeitsblatt vorgegeben, um die strukturierte Beantwortung einer Frage zu fördern.

Die Musterlösung hilft den SuS, sich schrittweise an das geforderte Format anzunähern und diese Struktur auch in der Arbeit anzuwenden.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/sprachliche Gestaltung/Themen) schriftlich erörtern und beschreiben • Mit Methoden der Textanalyse Besonderheiten und Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung schriftlich deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsblätter können unabhängig voneinander etwa zur weiteren Vertiefung genutzt oder weggelassen werden • Die Bearbeitung ist auch in Gruppen- oder Partnerarbeit möglich • Einzelne Fragen können variiert, hinzugefügt oder entfernt werden.

FRAGEN ZUM ROMAN

ARBEITSBLATT 1 ZU SÜSKINDS ROMAN „DAS PARFUM“: DIE HAUPTFIGUR

Nachdem Sie sich ausgiebig mit Süskinds Roman beschäftigt haben, beantworten Sie nun die nachfolgenden Fragen. Begründen Sie Ihre Antworten und beziehen Sie möglichst auch passende Textstellen mit ein. Notieren Sie die wichtigsten Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt und beantworten Sie die Fragen dann ausführlich auf einem gesonderten Blatt.

1. Wodurch ist Grenouilles Verhältnis zu Menschen von Geburt an geprägt?


2. Auf welche Weise erschließt sich Grenouille seine Welt?

3. Ist der Vergleich Grenouilles mit einem „Zeck“ zutreffend? Begründen Sie.

4. Was erkennt Grenouille, als er bei Taillade-Espinasse zum ersten Mal in den Spiegel sieht (vgl. S. 184ff.)? Was bedeutet dieser Moment für den weiteren Verlauf des Romans?

5. „Er erlebte in diesem Augenblick den größten Triumph seines Lebens. Und er wurde ihm fürchterlich.“ (S. 305) Warum kann Grenouille den Moment, in dem er sein Ziel erreicht hat, nicht genießen?



Titel:	Klausur mit Erwartungshorizont Patrick Süskind, „Das Parfum“
Bestellnummer:	53120
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Roman „Das Parfum“ von Patrick Süskind beschäftigt. Die Aufgaben beziehen sich auf Grenouilles Entwicklung, auf seine besondere Art des Mordens und auf das Motiv des Scheiterns und des Zufalls im Roman.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.• Die Analyse und Interpretation von Patrick Süskinds „Parfum“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs für den Leistungskurs Deutsch.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur• Musterlösung mit Zwischenüberschriften• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

276). Obwohl nichts mehr zu tun ist, ist „seine wachende Gegenwart wichtig“ (S. 277). Der Mord erhält nun etwas Stilles und Andächtiges, fast Meditatives.

Ein größerer Unterschied zu blutigen Massakern, die man anderswo in der Literatur findet, könnte kaum bestehen. Das Andächtige wird sogar noch gesteigert, wenn es heißt: „Dann schloß er die Lider – nicht, um zu schlafen, sondern um sich ganz dem Frieden dieser Heiligen Nacht hinzugeben“ (S. 279). Der Mord erscheint nun sogar als friedlich und der Vergleich mit der Heiligen Nacht legt nahe, dass er der Beginn von etwas Großem ist: der Vollendung seines perfekten Parfums, seiner Gottwerdung in der wirklichen Welt.

Der Leser begegnet Grenouille anders als anderen Serienmördern in Buch und Film mit weniger Distanz, da er sich von ihnen deutlich unterscheidet: Er mordet nicht um des Mordes willen, sondern zu einem höheren, künstlerischen Zweck; er mordet leise, ohne erwähnenswertes Blutvergießen und mit Bedacht. Der Mord wird zudem verknüpft mit einer friedlichen Andacht. Weiterhin lassen sich keinerlei sexuelle Begierden in Grenouilles Handeln erkennen. Zudem ist Grenouille die durchaus facettenreiche Hauptfigur des Romans, der der Leser folgt. All das führt dazu, dass er ihm, wenngleich er ein 26-facher Mörder ist, nicht rein ablehnend und mit Abscheu begegnet, sondern durchaus mit Bewunderung und womöglich auch Sympathie.

Aufgabe 3: Beurteilen Sie, welche Rolle das Moment des Scheiterns im Roman spielt. Gehen Sie dabei auch kurz auf die Bedeutung des Zufalls für das Leben der Figuren ein. Belegen Sie Ihre Aussagen am Text.

Nun soll herausgearbeitet werden, welche Bedeutung dem Scheitern im Roman zukommt. Welche Romanfiguren scheitern und was für ein Menschenbild ergibt sich dabei insgesamt? Welche Rolle spielt dabei der Zufall?

III. Das Moment des Scheiterns

Im Verlauf des Romans wird das Scheitern aller Personen geschildert, die enger mit Grenouille in Kontakt standen: Da wäre zunächst seine Mutter, die hofft, noch einige Jahre zu leben und zu heiraten, die aber nach der Geburt Grenouilles als Kindsmörderin festgenommen und geköpft wird (vgl. S. 8f.), gefolgt von der Amme Madame Gaillard, deren Ziel ein privater Tod zu Hause ist, die jedoch sehr alt wird, deren Rente durch die Revolution ihren Wert verliert und die schließlich doch in der Öffentlichkeit im Krankenhaus stirbt (vgl. S. 38ff.). Grimal stirbt ausgerechnet nach dem „beste[n] Geschäft seines Lebens“ (S. 113); er ertrinkt im Fluss, nachdem er Grenouille an Baldini verkauft und sich mit Wein betrunken hat. Baldini seinerseits häuft dank Grenouille großen Reichtum mit seinen Parfums an und er hat weitere Pläne für seine Parfumerie, nachdem sein Lehrling ihn verlassen hat, doch in derselben Nacht stürzen seine Häuser in den Fluss und weder Baldini und seine Frau noch sein Besitz können geborgen werden (vgl. S. 144f.). Richis scheitert an dem Versuch, seine Tochter zu beschützen, indem er sie durch seine Flucht erst recht ausliefert. Auch Druot, der Grenouille in Grasse für sich arbeiten lassen hat und der sein Leben gern wie gehabt weitergeführt hätte, kommt ums Leben, als man am Gericht nach der Massenorgie bei Grenouilles geplanter Hinrichtung ein neues Verfahren eröffnet und ihn an Grenouilles Stelle verhaftet und henkt (vgl. S. 313f.). Und auch Grenouille selbst scheitert, obwohl er das Ziel erreicht, das er sich gesetzt hat: Er muss feststellen, dass er mit dem Erreichten nichts anfangen kann, dass er die Liebe der Menschen, die er auf sich gerichtet hat, gar nicht erträgt, sodass er den Tod sucht.



Roman: „Das Parfum“, Patrick Süskind

Name: _____

Aufgabe 1: (Inhalt) Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte.	err. Pkte.
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr, Titel und Thema des Romans.	2	
2	formuliert eine treffende Zusammenfassung des Romans.	12	
Summe: Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:		14	

Aufgabe 2: (Analyse) Die Schülerin/der Schüler ...		max. Pkte.	err. Pkte.
a)			
3	nennt die Gleichsetzung von Duft und Aura.	3	
4	erkennt die Doppeldeutigkeit des „Unter-die-Nase-Reibens“.	4	
5	thematisiert Grenouilles Erkenntnis seiner Fähigkeiten und der manipulativen Kraft des Parfums.	6	
6	benennt Grenouilles Ziel, die Menschen zu beherrschen und ihre Liebe auf ihn zu lenken.	3	
7	schildert, wie sich Grenouille über Gott erhebt.	5	
8	erkennt, dass Grenouille sich erstmals selbst als böse definiert.	3	
9	formuliert eine treffende Zusammenfassung, in der die Bedeutung des ersten menschlichen Parfums für seine Entwicklung deutlich wird.	6	
10	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(2)	
b)			
11	schildert Grenouilles Nüchternheit und Wohlüberlegtheit.	3	
12	erkennt, dass Grenouille als Künstler in Erscheinung tritt und die Morde dem Sinn des Gesamtkunstwerks untergeordnet sind.	5	
13	geht darauf ein, dass Grenouilles Töten leise und unblutig ist und dass das Sterben des Mädchens in den Hintergrund tritt.	6	
14	benennt, dass Grenouille keine sexuellen Begierden gegenüber Laure hat.	3	
15	thematisiert das Stille, Andächtige und Friedliche, das den Mord begleitet, und deutet das Motiv der Heiligen Nacht.	5	
16	erkennt und begründet, warum der Leser Grenouille nicht nur mit Distanz und Abscheu begegnet.	5	
17	formuliert eine treffende Zusammenfassung.	3	
18	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(2)	
Summe: Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		30	



Titel:	Patrick Süskind, „Das Parfum“
Reihe:	Deutsch Quiz
Bestellnummer:	62557
Kurzvorstellung:	<p>Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zum Thema wissen und wie umfassend sie zum Roman „Das Parfum“ von Patrick Süskind informiert sind?</p> <p>Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</p> <p>Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

ZU DIESEM MATERIAL UND SEINEM ANSATZ

Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) schon alles zum Thema wissen und wie umfassend sie zu den wichtigsten Aspekten informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.



So können Sie sich mit Ihren SuS nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken auch produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

VORSCHLAG FÜR DEN PRAKTISCHEN EINSATZ

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende noch 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefe dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn Gruppen gebildet werden und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann auf das Kopieren ganz verzichtet werden, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand – zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann, und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll – auch die falschen Alternativen klären lassen.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/Sprachliche Gestaltung) erfassen, beschreiben und vergleichen • Mit Methoden der Textanalyse Besonderheiten und Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsblätter können unabhängig voneinander etwa zur weiteren Vertiefung genutzt oder weggelassen werden • Die Bearbeitung ist in Gruppen- oder Partnerarbeit möglich • Einzelne Fragen können variiert, hinzugefügt oder entfernt werden.

WISSENSQUIZ

Sie haben das Werk erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchten jetzt wissen, wie gut Sie über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid wissen? Dann versuchen Sie doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten.



Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) Womit wird Grenouille verglichen?

A: mit einer Zecke	B: mit einer Schlange	C: mit einem Hund
--------------------	-----------------------	-------------------

2.) Warum entschließt sich Madame Gaillard, Grenouille loszuwerden?

A: wegen der wiederholten Mordanschläge der übrigen Zöglinge auf ihn	B: weil sie ihn für zurückgeblieben hält	C: weil sie glaubt, dass er das zweite Gesicht besitzt
--	--	--

3.) Was macht Grenouille für Grimal so bedeutsam?

A: Er arbeitet hart.	B: Er überlebt den Milzbrand.	C: Er riecht, wann das Leder fertig gegerbt ist.
----------------------	-------------------------------	--

4.) Warum stellt sein erster Mord ein Schlüsselerlebnis für Grenouille dar?

A: Er wird sich seiner Abscheu gegenüber anderen Menschen bewusst.	B: Er erhält den Schlüssel für gute Duftkompositionen und entschließt sich, Parfumeur zu werden.	C: Er erkennt, dass er Paris verlassen muss, weil es keine neuen Gerüche für ihn zu entdecken gibt.
--	--	---

5.) Was bewegt Baldini dazu, Grenouille seine Fähigkeiten beweisen zu lassen?

A: Er hofft, es mit seiner Hilfe seinem Konkurrenten Péliissier gleichzutun zu können.	B: Er hält Grenouille für besser als den großen Frangipani.	C: Er möchte sein Geschäft ohnehin aufgeben.
--	---	--

6.) Warum erkrankt Grenouille während seiner Zeit bei Baldini?

A: Er scheitert bei dem Versuch, Düfte aus seiner Vorstellung zu realisieren.	B: Er muss erkennen, dass er kein so großer Parfumeur ist, wie er sich erhofft hat.	C: Er erleidet einen Rückfall des gefürchteten Milzbrands.
---	---	--


7.) Wie gelangt Grenouille zum Plomb du Cantal?

A: Er verirrt sich auf dem Weg nach Grasse.	B: Er flieht vor dem Weltkrieg.	C: Er sucht den menschenfernsten Ort.
---	---------------------------------	---------------------------------------

8.) Welcher intertextuelle Bezug lässt sich erkennen, wenn Grenouille in der Höhle liegt und sich Düfte in Erinnerung ruft und zusammenfügt?

A: ein Bezug zum „Kontrabass“	B: ein Bezug zur Bibel	C: ein Bezug zu Descartes' Metaphysik
-------------------------------	------------------------	---------------------------------------



Titel:	Kreuzwörterrätsel im Unterricht: „Das Parfum“ von Patrick Süskind
Bestellnummer:	60904
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.• Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.• So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort• Kreuzwörterrätsel „Das Parfum“• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de



Kreuzworträtsel: Patrick Süskind „Das Parfum“

Mit diesem Kreuzworträtsel kannst du dein Wissen testen, und am Ende noch etwas Interessantes über das Werk erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an, und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. „Das Parfum“ besteht aus ... Teilen.
2. Der Roman ist der ... der 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts zuzurechnen.
3. Der Protagonist hat keinen...
4. Als Grenouille acht Jahre alt ist, verkauft Madame Gaillard ihn an den Gerber...
5. Grenouilles erstes Opfer trug einen Korb mit...
6. Mit Grenouilles Hilfe wird ... der erfolgreichste Parfumeur Frankreichs.
7. Antoine Richis hat Angst um seine Tochter...
8. Der ... Erzähler organisiert die Elemente der Geschichte von einem allwissenden Standpunkt aus.
9. Der Marquis Taillade-Espinasse benutzt Grenouille, um seine ...-Theorie beweisen zu können.
10. Wer wird an Stelle von Grenouille als Mörder verurteilt und hingerichtet?
11. Welches sind die ersten Blumen, deren Mazeration Grenouille in Grasse kennenlernt?
12. Dieses Wort wird im zweiten Abschnitt des ersten Kapitels siebzehn Mal verwendet.
13. Wenn ein literarischer Text Bezug auf bereits vorhandene Texte nimmt, nennt man dies...
14. Wer nennt Grenouille „feindliches Animal“ und „Teufel“?
15. Das Buchcover von „Das Parfum“ basiert auf einem Bildausschnitt des Gemäldes Jupiter und ... des französischen Malers Antoine Watteau.
16. Am 25. Juni 1767 kommt Grenouille in Paris an und begibt sich zum Cimetière des ...

Kreuzworträtsel: Patrick Süskind „Das Parfum“





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übungspaket: "Das Parfum" von Süskind

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

